

Vorstand:

Präsident	Franz Thür Kanzelweg 4, 4410 Liestal	061 921 03 33 / 079 964 07 61 franz.thuer@haeuselmann.ch
Vizepräsidentin	Andrea Venturiere Gempenweg 4, 4410 Liestal	061 971 50 59 / 076 679 75 39 ansave@eblcom.ch
Technischer Leiter	Marcel Renfer Aspgraben 1, 4402 Frenkendorf	061 901 13 13 / 079 218 57 88 mrenfer@eblcom.ch
Kassierin	Nicole Grimm Seltisbergerstrasse 48, 4410 Liestal	061 921 04 96 / 079 821 79 20 nicole_grimm@gmx.ch
Sekretärin	Rita Häfelfinger Heidenlochstrasse 44, 4410 Liestal	061 921 52 85 / 079 428 44 44 ritah1@bluewin.ch
Mitgliederadmin.	Nadja Büchi Frenkenstrasse 24, 4410 Liestal	061 536 35 06 / 079 514 35 34 nadja-buechi@gmx.ch
Jugend:	Sarah Regenass Underdorf 17, 4424 Arboldswil	079 657 67 39 sarah.regenass@gmx.ch
	Fabienne Häfelfinger Hintergasse 4, 4416 Bubendorf	079 484 00 34 fabienneh92@bluewin.ch

Information:

Redaktion und Layout	Enrico Galli Kanonengasse 9, 4410 Liestal	079 422 50 30 enrico.galli@bluewin.ch
Tuba	Jürgen Gück	j.gueck@bluewin.ch
Korrektor Tuba	Jasmin Schütz Furlenstrasse 97, 4415 Lausen	079 557 46 95 jasminschuetz@gmx.ch
Inserate	Stefanie Lerch Langenbaumweg 11, 4434 Hölstein	079 586 81 41 stefanie-lerch@bluewin.ch
Druck und Spedition	Grauwiler Partner AG Rheinstrasse 84, 4410 Liestal	061 902 08 80 info@grauwiler-ag.ch
Webmaster	Andy Ballmer Peterhansstrasse 12, 4415 Lausen	061 921 26 51 / 079 435 62 08 andy.ballmer@eblcom.ch
Medienverantw.	Rebecca Pierer Farnsburgerstrasse 35 4466 Ormalingen	079 365 05 61 rebecca.pierer@bluewin.ch
Socialmediaverantw.	Jasmin Körner Gstaltenstrasse 15 4416 Bubendorf	079 596 04 73 jasmin@koerner.ch
Vereinskonti:	Hauptkasse	Basellandschaftliche Kantonalbank IBAN CH80 0076 9016 1104 8822 2
	Jugend	Basellandschaftliche Kantonalbank IBAN CH80 0076 9040 9473 4200 5

Inhalt

Was läuft im Vorstand.....	3
Männerriege Freitag Jahresbericht Turnerleiter.....	6
Männerriege Freitag Bricht Summerprogramm 2019.....	7
Männerriege Freitag Bricht Joouesschlussbummel 2019.....	8
Männerriege Freitag Bricht Monetswanderige 2019.....	9
Skiweekend Polysport Riege	13
Pragreise Mixed Riege.....	15
Curlingabend Handball-Senioren.....	17
Skiweekend Aktivriege.....	18
Gratulationen 2020 Mai - August.....	19
In Memoriam Werner Duttweiler.....	20

Der TVL dankt allen Inserenten für Ihre Unterstützung und bittet die Leserinnen und Leser des Turnerbanners unsere „Sponsoren“ zu berücksichtigen.

Wie wichtig ist künftig die Lage beim Hauskauf?

Immens wichtig.
Vor allem Ihre finanzielle.

blkb.ch

 **BLKB**
Was morgen zählt

Rückblick Vereinsversammlung

Am Freitag den 14. Februar 2020 fand die 161. ordentliche Vereinsversammlung des TV Liestal zum ersten Mal im Saal des Martinshofs der ref. Kirchgemeinde statt. Dies, weil der Engelsaal den Vereinen nicht mehr zur Verfügung steht. Aus diesem Grund haben sich viele Liestaler Vereine zusammengetan und fordern von der Stadt Liestal, sich um eine Stadthalle zu bemühen. Darum baten wir beim Apéro auch gleich alle in Liestal wohnhaften Vereinsmitglieder auf, sich in die Initiativblätter einzuschreiben.

Wie immer ehrten wir beim Apéro, die erfolgreichen Turner und Turnerinnen respektive Gruppen. Als Präsent erhielten die Geehrten ein Necessaire mit dem TVL Logo. Auch die Leiter, die mit ihren Turnern am ETF teilnahmen, wurden nach vorne gebeten. Für ihren grossen Einsatz erhielten sie einen tosenden Applaus und eine OVO Schoggi. Sie müssen nicht besser werden (sie machen schon einen super tollen Job) aber sie sollen es noch länger machen.

Um 20.00 Uhr startete Franz Thür dann zur Vereinsversammlung. Ohne grosse Diskussion führte er die Versammlung durch die obligatorischen Traktanden. Bei den Ehrungen durften wir langjährige abtretende Funktionäre und Leiter ehren. Zum einen war dies aus der Turnriege Alex Bierler der als Leiter zurücktrat. Die Turnriege wird neu von den Schütz-Cousinen Nadja

und Jasmin geleitet. Emil Strübin trat als Vertreter der Veteranen zurück. Sein Amt ist zurzeit noch vakant. Pascal Bergamin hat das Präsidium des OK Stadtlauf an Daniel Fischer übergeben. Unser Webmaster Andy Ballmer gab die Gestaltung unserer Homepage an Jasmin Körner weiter. Auch unser langjähriger Fähnrich Beat Carnot trat schweren Herzens von seinem Amt zurück. Beat hat unsere Fahne viele Jahre mit vollem Stolz getragen. Legendär bleiben seine Fahnenrennen bei den Turnfesten. Das Amt des Hauptfährnrichs hat neu Philipp Schütz inne. Wir danken allen abgetretenen Funktionären von ganzem Herzen für ihren grossen und langjährigen Einsatz für den TVL.

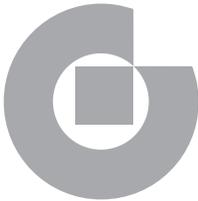
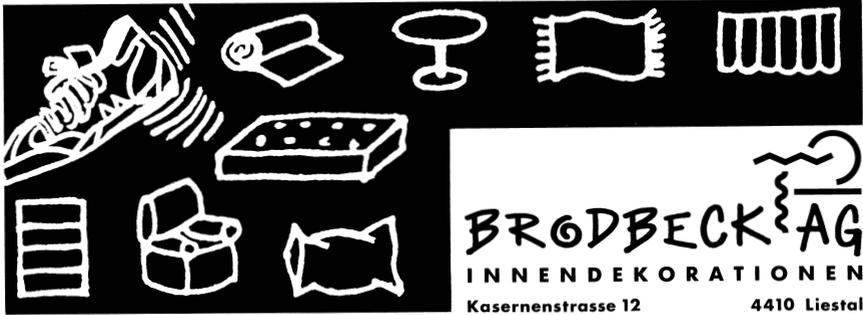
Zur diesjährigen Ausgabe der Engeli Lounge durfte Franz Thür den Top-Unihockey Spieler Patrick Mendelin zum Interview begrüßen. Mendelin hat 2019 den Baselbieter Sportpreis gewonnen. Er ist mit dem SV Wiler-Ersigen 9-facher Schweizermeister und hat mit der Nati drei Bronzemedailien an Weltmeisterschaften gewonnen. Mittlerweile ist er bei Regio Basel als Spieler, Sportchef und Nachwuchstrainer tätig. Er hat uns im Interview unter anderem erzählt, wie schwierig es in der Schweiz ist, Arbeit und Leistungssport unter einen Hut zu bekommen. Denn die Akzeptanz



*Syt 60 Joor
e guete Name*

PARTYSERVICE · CATERING

Pratteln Kaiseraugst Liestal Muttenz Basel
061 811 42 84



Offsetdruck
Grauwiller
Partner AG

Rheinstrasse 84
CH-4410 Liestal
Tel. 061 902 08 80
Fax 061 902 08 81
info@grauwiller-ag.ch

Die richtige Adresse
für Ihre Drucksachen

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Termintreue und Spitzenqualität

Bücher Kataloge
Broschüren Flyer
Prospekte
Visitenkarten
Jahresberichte
Mappen Lehrmittel
Einladungen
Briefpapier
Programmhäfte
Kunst Kuverts
Kataloge
Hochzeitskarten
Flyer Prospekte
Geburtskarten
Jahresberichte
Programmhäfte
Rechenchaftsberichte
Lehrmittel
Einladungen
Plakate Karten
Kunst
Bücher Kataloge
Broschüren Flyer
Visitenkarten

für Teilzeitarbeit sei nach wie vor eher gering. Vor allem in einer Sportart wie Unihockey, wo man in der Schweiz auch als Natispieler noch einer Arbeit nachgehen muss. Auf die Frage, wieso die nordischen Länder so gut seien meinte er, dass in diesen Ländern die Bedingungen besser seien. Um 16:00 Uhr sei der Arbeitstag dort zu Ende und ab dann nutzt man die Zeit für den Sport. Unsere Unihockeyspieler wollten von Mendelin wissen, ob man in naher Zukunft damit rechnen könne, das Unihockey olympisch wird. Das sei eher schwierig, denn zum einen wollen auch andere Sportarten olympisch werden und zum andern sei Unihockey nicht auf der ganzen Welt verbreitet. Somit ging eine weitere, spannende Engeli Lounge zu Ende.



Neumitglieder aus dem Jahrgang 2003

Mit dem traditionellen Turnerlied wurde die Versammlung geschlossen. Wir danken euch für euer zahlreiches Erscheinen.

Für den Vorstand eure
Vizepräsidentin

Andrea Venturiere



Erwachsene Neumitglieder

Eine anspruchsvolle Partnerübung! (Ein etwas ungewöhnlicher Jahresbericht)

Kürzlich stach mir in einer Tageszeitung unserer Region (den Namen möchte ich hier nicht nennen) ein Bild aus dem Trainingslager des FCB in Spanien in die Augen. Natürlich nicht buchstäblich, sondern nur im übertragenen Sinn. Aber was hat mich an diesem Bild so gefesselt? Über dieses Bild schreibe ich nicht weil ich ein FCB-Fan wäre, sondern weil mich die gezeigte Übung richtiggehend fasziniert hat. Auf diesem Bild sind einige gut gebaute Sportler zu sehen, die unter Aufsicht eines Trainers auf einem runden Gleichgewichtskissen stehend und balancierend einander einen Ball zuwerfen. Nicht einfach hin und her, sondern übers Kreuz und jeder mit einem eigenen Ball. Alle Bälle gleichzeitig in der Luft erzeugen ein Bild ähnlich wie eine Synchronübung im Sektionsturnen. Die verwendeten Gleichgewichtskissen – neudeutsch Balance Trainer – sehen aus wie halbe, weich gepumpte Gymnastikbälle mit einem

Durchmesser von etwas mehr als einem halben Meter. Was so leicht und spielerisch aussieht, ist sehr schwierig und erfordert sehr viel Training. Einerseits fehlt der sichere, feste Stand, der eine andauernde Balancierung

auf dem sehr beweglichen Gleichgewichtskissen erfordert. Andererseits brauchen die Ballabgabe und das Ballfangen die volle Aufmerksamkeit. Das heisst, auch der Kopf muss ständig mit von der Partie sein. Abgesehen von den in der Turnhalle nicht vorhandenen Gleichgewichtskissen ist eine solche Übung für uns Senioren nicht mehr zumutbar, weil sie wegen der Sturzgefahr viel zu gefährlich ist. Warum komme ich dann überhaupt



dazu, über ein solches Bild zu schreiben, das gar nicht zu unserem Repertoire passt? Nach einem schmerzhaften Gelenkproblem erhielt ich eine Serie Sitzungen bei einem Physiotherapeuten verschrieben.

In dieser Praxis lernte ich auch das Gerät Gleichgewichtskissen kennen. Und vor allem aber wie schwierig es ist, sich im Gleichgewicht darauf zu halten, ganz zu schweigen von den darauf auszuführenden Übungen.

Doch was nützt mir diese Erfahrung für die Gestaltung meiner Turnstunden? Sie motiviert mich, noch vermehrt Gleichge-

wichtsübungen in meine Turnstunden einzubauen. Diese können sogar zusätzliche Sicherheit für unsere Wanderungen vermitteln. Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, einmal bei uns in der Turnhalle zu schnuppern.

Peter Furrer,
Turnleiter Männerriege Freitag

Bricht Summerprogramm 2019

Dr erschti Summerbummeloobe,
Bim Rickli Werni, s git nur z'loobe,
Zwor isch's im Garteläubli haiss,
Trotz küelem Bier rinnt aim dr Schwaiss.
Mr tüen sy Nünzigscht noochehoole,
Bis Hundert tüen mr's schönscht usmoole,
S git Ruggblig au vo alle Syte,
Vo färne und vo noche Zyte.
Denn git's au öbbis uff dr Täller,
Dr Wyy dä chunnt dieräggt vom Käller,
Nünzää Nase hänn das gnosse
Und dä Nünzigschti begosse.
Dä Summerplausch isch super xii,
My härzlig Danggschön isch für dii.

Dr zwaiti Summerbummeloobe,
Hän mir in Sutebärg verschoobe,
Zmitts in de Trube "pinot noir",
Git's e agréable soir.
D Sunne schynt bis ganz tief iine
Und das vom Grill git gueti Miine,
Dr Räbesaft näbscht Bier au gloffe,
Das Joor kai Räge d'Bächer troffe.
Die Räbbärg-Party isch e Wucht,
S git drus dieräggt e Dauersucht,
Drum Emil dängg dra, d'Riigi bittet,
Was sich zwaitet, das sich drittet.
Au doo e Dangg für's grosse Tue,
Und dass d'Tür offe blybt, nid zue.



Für dr letscht Akt Summer nünzää,
Tüen mr d'PeeWee füüre nää,
Presche uff Driving-Range, Härkinge,
Hoffe, dass s'Golfe uns tuet glinge.
Mr schlöön und schlöön und schlöön
und schlöön,
Die Bälleli aifach nid richtig göön,
Drum wäxle mer uff dr «Puter»-Platz,
Für s "Hole in one" miechtsch jetz e Satz.
Mr hänn dört putet, gschoobe, bschisse,
Mr hän au gmerggt, Golf isch gerisse,
Hän nochhär öbbis drungge, gässe,
Dä Oobe blybt, wird nie vergässe!
Drum Golf-King-Ruedi danggerscheen,
Und Driving-Range, uff widerseen!

Heini Regenass
Foto: Oskar Blaschka

Männerriege Freitag

Jooresschlussbummel 2019

Lupsige, Büre, Päntelion,
Dur's Dibble ghörsch dr Schlurbbiton,
Denn in Büre Axel's Käller,
Mit em Würschtli uff em Täller,
S isch dr füüdlebluddi Hit,
Dangg Axel, s Znüni z' Büre git.
Fünfedryssig Riigi-Gselle,
Tuen ych an däm Bummel zelle.
Sy chömme z'Fuess, mit ÖV, PeeWee
In Roggestai zem Fondue privee.
S het das Hüttli fascht verjaggt,
Drum isch d'Stimmig guet verpaggt.
Nach Brotmoggedunge-Festival,
Bringt dr Chef Distanze-Zahl,
Mr sinn das Joor bis Strossburg gloffe,
Au Airolo hätt's no troffe,
Ebeso au Romanshorn,
Im Dütsche so ne Schwoobehorn.
Druff chunt s Dessert just in time,
Nur mir sin denn no lang nid Haim.
Vom Sältisbärger git's Absagger,
Zem Kaffi für uns alti Knagger,
Es mälde Spänder sich no aa,
Dr Wyy sig zaalt — drariidraa —

Au e Zuestupf, dä in Note,
Sänkt die gsammti Koschtequote.
E Dangg ghört no im Fondue-Team
Vom Roggestai, dir sind e Dream!



Nach däm dr letscht Schlugg drungge isch,
Maine zwai nümme grad so frisch:
«Spiritus Sanctus seis gedanggt,
Dass mir nid, aber d'Strooss so schwanggt»
Per Bus und z'Fuess goot's Lieschtel zue,
Päntelion het wiider Rue.



Heini Regenass
Fotos: Oskar Blaschka

Monetswanderige 2019, Jooresbricht

Y schliess my yy, mach d'Fuege dicht,
Und mach my an dr Wanderbricht,
S nünzää isch, nid übertriibe,
Für uns'ri Toure drogge bliibe.

Dr Start no Huuse, unser Zyyt,
Im Wäg noch goot's wie allewyyt.
D'Doris denn im Totegraabe,
Bringt Wysse um uns härzlichscht z'laabe,
Luschtvoll gryffsch in iire Schnitte,
Wo gnussvoll sin dr Hals ab glitte.
Spööter git's, trotz paar Verpasser,
Ärberihügelsaitewasser.
In dr Baiz, nach guetem Ässe,
Isch d'Cuplirunde nid z'vergässe.



Vom Baizer no e Gruess mit Schnaps,
Denn sin mr nümme wyt vom Klapps.

Vo Hobel goot's zem Eigehoof,
Die Bandi z'zelle isch so doof,
Immer het sich ain verseggt,
Ha x-Mool zellt, bi fascht verreggt.
Uff all Fäll isch nid ain elai,
Zwenig gmäldet gsii, nai zwai.
Ain griegt s'Ässe unbeachtet,
Für dr zwait wird d'Sau erscht gschlachtet.
Z'erwääne isch hüt au no das,
S bsitzt jede mit Hülle sy Znüni-Glas.



Bi'r tritte Tour isch's wiider gschee,
Ych mach Ferie in Saas Fee,
Doch tuet mym Suppleant gar glinge,
Alli wiider haime z'bringe.



Scho glyy nach erschtem staile Hügigel,
Loss y d'Riigi vo de Züügel,
S git Apéro an schönschtem Plätzli,
Brocht het dä e ganz blond Kätzli.
Wyter goot's denn Wittsprg zue,
D' Nichtwanderer stosse au drzue,
Nach Schnitzel, Gmües, drzue Taigaffe,
Tüen mir's bis Tännike no schaffe.

Schlienge, Hertige, Belliger Baad,
E rächt e schöne baadische Pfaad,
Doch zwüscheninn d'Cornelia,
Bringt Wysse, Brot — halleluja —
Und Justistaler-Alpekäs,
Das git zem wyterdibble s Mäss.

Männerriege Freitag



Nach däre wunderbare Farce,
Goot's spöoter denn dieräggt an d'Sparse,
So zwanzig Stangegmües müen bringe
Was aphrodisisch denn sott glinge.
Glaube tüen das nur Schamaane,
Chunntsch Haim gheisch schlabb uff
d'Ottomaane.



E Haisse Daag schtoot uns bevor,
Fünfdryssig Grad, s isch woor,
Trotzdäm sinn mr noni gschoggt,
Sinn dibblet, wäg dr Hitz nid tschoggt.



Vo Ammel isch's uff Wittnau aabe,
Denn nur no Bier, um Bier, zem laabe,
S Ässe hätt e guete Gruch,
Lüpfsch d'Gable giegsch e Schwaissusbruch.
Druff sinn mr mit em Bus denn Hai,
Zem Abschluss-Bier, gar mehr als zwai.

Vo Rünebärg uff Thürne aabe,
Seesch d'Spiilsucht vo so alte Knaabe,



E Baumstamm-Schauggle tuet se raize
Und pkötzlig cha jede d'Bai no spraize.
Bim Turne goot's nid, muesch dy schämme,
S het jede schiss, bringsch d'Bai nümme
zämme.

Vo Gämpe goot's jetzt Muttenz zue,
D'Hitz losst uns hüt nid in Rue,
Zwai nätti Girls die bringe Bier
Und d'Riigi stürzt sich druff wie Tier.
Au Brot und früschi Frikatelle,
So vvyll, hät se nid zelle welle.
Druff Schlüssel Muttenz, het sy Raiz,
Mr ässe guet in däre Baiz.
So guet dass's git e Cuplirunde,
Au d'Rundi Bier druff tuet no munde,
Denn sin mr aber schnuerschtraggs Haim,
Das git no Aaloss zem ne Raim:
«Cupli, Bier der Spender träumt,
Die Abhol-Frau dann überschäumt».

Boeh

Liestal www.boehi-ag.ch

le GARAGE

Reparaturen und
Neuwagen aller Marken



BÜTLER
MEN'S FASHION

Wir schaffen den Spagat
zwischen Tradition und
Moderne.

Rathausstrasse 69 4410 Liestal
www.buetlermensfashion.ch

Wäsche, fülle, fahre.

Bei der SoftCarWash-Anlage und der Tankstelle
an der Industriestrasse 13 in Liestal.

www.autobus.ag

Auto Bus^{ag}

Eifach tanke und wäsche

Sie nehmen Strom ab der Steckdose - wir bringen ihn dorthin.

- Stark- und Schwachstromanlagen
- EDV-Netzwerke
- Telefonanlagen
- Glasfaserinstallationen



GYSIN DEBRUNNER

Elektrotechnische Unternehmung

LIESTAL

Gysin-Debrunner AG
Nelkenstr. 12, 4410 Liestal
Telefon 061 927 91 00

www.gysin-debrunner.ch

Männerriege Freitag

Hüte goot's in's Schwoobeland,
Vo Maulburg quer dur s Wieseland,
Denn git's am Waldrand s Znünibysse,
E Rytere griegt nach Wyssem s Rysse,
Doch vorhär wird will's d'Baiz so nennt,
Die Wilde vo de Kälber trennt.
S Gschnätzlete und s Wildragout,
Sin super guet, vo bsundrem Gout.
Mr wäre no nach Schopfe gloffe,
Ain het für alli d'Änd'rig troffe,
E Verwandtschafts-Schnaps bim Bur voruss,
Zwingt ys nohhär uff dr Bus.
Drey saage zwar sy syyge gloffe,
Doch wär das glaubt isch eländ bsoffe.
Spöötter z'Lieschtel s Schlüssel-Bier,
Die Abhol-Frau war heut nicht hier,
Drfür zwai Handwärggsfrauegselle,
Won ys ab Hamburg d'Reis verzelle.

Rünebärg, Wise, Läuelfinge,
Wie allewyyl tuet d'Wand'rig glinge,
Unterwäggs bim Mapprach-Buur,
Git's Znüni bevor sinn d'Musggle suur.
S git Frikatelle von're Kue,
Sithär het dr Muni Rue.

Druff denn zum Ässe, Leue Wise,
Die Baiz het sich als guet erwiise,
Denn Läuelfinge bärgdurabb,
Bim Tierfriidhof macht kaine Schlabb.

D'SBB will uns hüt schelle,
Kai Gewäär für d'Haltestelle,
Doch z'Zwinge git's e Stopp, oh Gnuss
Und schwuppsdiwupps isch d'Riigi duss.
S Znüni fascht im Bahnhof inne,
Weggt aim alli siibe Sinne.



Druff göön mr via Schällbachtal,
Uff Brislach, dört zum Mittagsmaal.
Dr Bummel nohhär Zwinge zue,
Für das Joor het jetz d'MOWA Rue.



Jetz git's für mii no Dangg us z'spräche,
An d'Apérotische wo immer stäche,
Es isch so gail, dass' Spänder git,
Und's wiider git, e mega Hit,
Und allne wo saage, s Dibble tuet guet,
Dr «Ganggo» deheim syy bringt aim in
d'Wuet.

Heini Regenass
Fotos: Oskar Blaschka

Sonne hoch Zwei...

...mit diesem Werbeslogan überzeugte uns das Skigebiet Arosa-Lenzerheide erneut und wir versuchten unser Glück nochmals in diesem Skigebiet. Denn seit die Polysportler Skiweekends durchführen, hatten sie bis jetzt jedes Jahr Pech mit dem Wetter.

Der zweite und viel wichtigere Grund, welcher für diese Destination sprach, war der Besuch unserer zwei Saisoniers. Wir besuchten unsere zwei Turnmitglieder, Veronica und Damian, die den Winter auf der Lenzerheide verbringen und die Touristen mit gutem Hotelservice und Pulverschnee auf den Pisten glücklich machen.

Die einen reisten bereits am Freitagvormittag an und verbrachten den Nachmittag bei schönstem Wetter mit einem lustigen Schlittel-Plausch. Zwischen den Abfahrten machten sie einen Abstecher in die Garage der Pistenmaschinen, in der sie umfänglich über die Pistenbullys und Leitwölfe und die Arbeiten mit ihnen informiert wurden.

Die restlichen Turner/-innen und Co. reisten am Freitagabend, pünktlich für den



Ausgang, an. Da es im Vorfeld, nach der Buchung, zu Abmeldungen kam, entschieden wir uns die freien Betten mit unseren Männern, Frauen, Freunden respektive Freundinnen zu füllen. Einige waren zu Beginn etwas skeptisch, aber wie sich über das Wochenende herausstellte, war das Skiweekend auch mit Anhang sehr lustig.

Nach einem gemütlichen, aber tollen Ausgang am Freitag standen am Samstagmorgen alle pünktlich, wie abgemacht, an der Talstation. Das Wetter war ein Traum! Endlich einmal! Das mussten wir in vollen Zügen genießen. Wir versuchten so viele Pistenkilometer, wie nur möglich, zurück zu legen mit unserer grossen Skigruppe. Wir fuhren alle gemeinsam Ski. Was bedingte, dass wir nicht allzu schnell vorwärts kamen, dafür hatten wir einen riesen Spass.

Pünktlich um 12:00 Uhr, gingen wir im Hotel Tgantieni Mittag essen, das Hotel in dem Veronica ihre Wintersaison verbringt. Sarah und Selina unternahmen einen Tagesausflug auf die Lenzerheide und besuchten uns für das Mittagessen ebenfalls.

Nach dem Essen zog es uns alle nach draussen in die Sonne, wo wir nach dem leckeren Mittagessen noch ein feines Dessert genossen.

Nach dem wir unsere riesige Gruppe auf einem Foto verewigten, machten sich die einen wieder auf den Nachhauseweg, die anderen zog es noch

Polysport Riege

mals für ein paar Kurven auf die Ski. Dann schlug das Wetter langsam um und die Sicht wurde immer schlechter.

Als sich das schöne Wetter endgültig verabschiedete beendeten wir zufrieden unseren tollen Skitag.

Das Nachtessen mussten wir uns verdienen. Von Parpan aus lag ein zwanzig minütiger Fussmarsch bergauf vor uns. Aber er lohnte sich vollkommen. In der Tschugga-Hütte angekommen genossen wir ein leckeres Fondue, hergestellt aus dem im Sommer produzierten Alpkäse der Alp Tschugga. Im Anschluss an das feine, gemütliche Essen folgte eine rasante Schlittenabfahrt zurück nach Parpan. Die Abfahrt auf dem beleuchteten Schlittelweg sorgte für eine Menge Spass und den ein oder anderen Lachkrampf. Damit wir die Fondue-Klumpen in unseren Mägen los werden konnten, unternahmen wir einen nächtlichen Spaziergang zurück in die Unterkunft. Der Weg führte uns durch den wunderschön verschneiten Wald. Bei einigen durfte der Ausgang auch an diesem Abend nicht zu kurz kommen, die anderen nützen die Hotel-Betten in vollen Zügen aus und gingen schlafen.

Am Sonntagmorgen zogen die einen auf den Finishern der Pistenmaschinen die ersten Kurven im Schnee, denn das Wetter war früh morgens gar nicht so schlecht. Andere stiessen nach und nach zu den Frühaufstehern dazu, gingen nochmals schlitteln oder reisten gar bei Zeiten ab.

Das Wetter wurde zunehmend schlechter. Ein Vorteil brachte das nicht allzu tolle Wetter mit sich: Wir hatten die Pisten für uns! Dies war ganz zur Freude unserer zwei Rennfahrer. Der Rest der Skigruppe konnte ihnen kaum folgen, was dazu führte, dass wir nicht immer alle die gleiche Abzweigung wählten. Aber bei den wenigen Leuten im Skigebiet fanden wir uns jeweils rasch wieder. Schlussendlich beendeten wir um 13:00 Uhr unseren Skitag, da es mittlerweile regnete. Zufrieden schauten wir aber auf einen rasanten Skitag zurück, an dem wir genauso viele Pistenkilometer zurücklegten wie am Vortag. Fazit: Das Wetter war viel besser als gewohnt und der Spass kam einmal mehr nicht zu kurz.

Samira Gräub



Die Mixedler erkundeten und genossen bei schönstem Herbstwetter vom 24.-27. Okt. 19 die „goldene Stadt Prag“ mit fantastischen Eindrücken, Kultur...Kulinarik.... Gemütlichkeit all inklusiv!!

„Schön isch es gsi!“

Rita Häfelfinger



Elektroinstallationen
und Ladengeschäft



Rebgasse 5 info@elektrobuergin.ch
Tel. 061 926 80 00 www.elektrobuergin.ch



Restaurant Bären
Fam. Wyss-Matyas
Zeughausplatz 30
4410 Liestal
Tel. 061 921 04 97

- Gutbürgerliche Küche
- Saisongerichte
- Bauernspezialitäten
- Auserlesene Weine
- Täglich geöffnet



Maag Metzgerei AG

Kanonengasse 25, 4410 Liestal,
Tel. 061 921 25 52

Immer frische Qualität
Fleisch - Wurst - Traiteurartikel

*Ihr Partner für
Swisscom TV*


**SCHÜTZEN
STUBE**

RESTAURANT CATERING
STEDTLI BAR BON APPÉTIT

www.schuetzenstube.com

 **liestal**

Rosenstrasse 22
4410 Liestal
Tel. 061 921 17 65
www.mobilcomliestal.ch

**DREAM
GALLERY**

Macht Träume wahr ...

swatch+

SWAROVSKI

VICTORINOX

Thomas Sabo

MONDAINE®

und viele
weitere ...

Neu: Küffi-Gasse (alter Manor) 4410 Liestal
www.dreamgallery.ch / Telefon: 061 921 25 90

Curlingabend

Bim Plauschcurling sy d'Gruftis heiss
Sy quele sich, und jede weiss
Wär Blödsinn macht, nid luegt und schreit
Isch ein wo gly uff d' Schnure gheit
Drum wärde sy ganz sachte gfüert
vo zweene Oldies instruiert.
Scho bald hei alli s' Rutsche gnosse
Und mit em Ys au Fründschaft gschlosse.
Dr Bäsén isch zum Kumpel worde
Dr Schtei behandelt wiene Torte.
Denn üebt me wyter und gitt Acht
Dass jede Schtei e Booge macht
Drzue muess jetz no d'Lengi schtimme
Bisch z'lang muesch dyni Chraft halt dimme

Bisch z' churz muesch tüchtig Gutzi
geh
Doch d'Sicherheit chunnt meh und
meh
Nach sonere harten Üebigsphase
schpilt me scho fasch wie alti Hase.
Es Mätschli rundet s'Ganzen ab
No keine macht so richtig schlapp
Und jedem Schpiler und sym Schtei
Wünschen alli: Bring en hei!
Cool, toll isch's gsi und mega lessi
Em Rolf und Andy hänzlig messi.

CZA 14. 2. 2020



Aktivriege im Skiweekend in Saas Fee

Das diesjährige Skiweekend führte die Aktivriege ins schöne Wallis. Bereits am Freitagabend reisten die 12 Turnerinnen und Turner mit dem Zug nach Saas Fee. Unsere Unterkunft, das Hotel Popcorn, war nicht nur ein Hotel, sondern gleichzeitig auch einer der gefragtesten Nacht-Clubs im Dorf. Dies bekamen wir in der Nacht auch lautstark zu spüren. Obwohl nicht alle zur Ruhe kamen (da unsere Zimmer direkt über dem Nacht-Club lagen), erschienen am Samstagmorgen alle pünktlich um 7.30 am Frühstücksbuffet. Fit und gestärkt vom feinen Morgenessen begaben wir uns bei traumhaftem Wetter schon bald in Richtung Gondelstation, um anschliessend einige schöne Abfahrten auf den breiten Pisten bei super Schneebedingungen zu geniessen. Die Mittagspause haben wir nach den vielen Abfahrten verdient und auch ausgiebig in der warmen Sonne genossen. Perfekte Bedingungen führten dazu, dass wir am Nachmittag die Hänge bis zur letzten Minute ausnutzten und so fuhren wir Ski bis die Bahnen in Saas Fee



abstellten. Danach ging es natürlich direkt zum Après-Ski, wo wir die Zeit bis zum Abendessen bestens genossen und unseren Durst nach dem vielen Skifahren stillten. Die Stimmung war so genial wie das Wetter. Nach einem lustigen Abendessen beim Italiener begaben wir uns mit leckerer Pizza im Bauch noch in den einen oder anderen Club, um den Abend ausklingen zu lassen. Jedoch waren einige schon am Ende ihrer Kräfte und begaben sich bald ins Bett (wo die Party-Musik jedoch noch einige Stunden zu hören war). Bereits um 08.00 trafen sich am Sonntag wieder alle zum Frühstück. Sportlich und motiviert wie man die Aktivriege kennt, stand die Gruppe auch schon bald wieder auf 3600 Meter Höhe auf dem Gletscher. Die Pisten, der Funpark und die Bügellifte wurden wieder unsicher gemacht und wir genossen nochmals gemeinsam das Skifahren, das Essen und Trinken, den Schnee und die schöne Berglandschaft. Danach ging es direkt von der Piste in den Bus und Zug, welcher uns gemütlich nach Liestal zurückfuhr. Auch die Zugfahrt war mit fröhlicher Musik und feinen Snacks nochmals ein ausserordentlich gemütliches Zusammensein. Wir schauen auf ein sehr gelungenes Weekend zurück. Ein herzliches Dankeschön an unsere Walliserin Sabine für die super Organisation!

Anina Dettwiler

Wir gratulieren herzlich folgenden Mitgliedern zu ihrem Geburtstag

70. Geburtstag

11.05.20
20.07.20

Sopie Recher
Martin Jenne

24.06.20

Heinz Dieffenbach

75. Geburtstag

11.06.20
16.08.20

Peter Brandenberger
Hans Zimmermann

27.07.20

Kurt Weisskopf-Dieffenbach

80. Geburtstag

02.08.20

Peter Furrer

85. Geburtstag

07.06.20
30.06.20
29.07.20
30.08.20

Heinz Rudin-Greb
Alfred Thüring
Heini Regenass
Kurt Isch

20.06.20

05.07.20

08.08.20

Roland Nachbur-Gnemmi
Arnold Ergezinger
Hanspeter Greb

91. Geburtstag

05.05.20

Lotti Salathe

95. Geburtstag

05.07.20
15.08.20

Erika Auer
Fritz Epple-Brunner

07.08.20

Martha Meyer-Wahl

99. Geburtstag

16.08.20

Werner Salathe-Grieder



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Thiersteinallee 25 | 4053 Basel

061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

Standorte in der Region Basel und im Fricktal



Kundenservice



Kommunikation



Sicherheit



Neu- / Umbauten



Elektroplanung

Werner Duttweiler
21.11.1939 – 9.12.2019

Schweizer Sportler des Jahres 1967

Still und leise hat sich Werner „Dutti“ Duttweiler nach längerer Krankheit kurz nach seinem 80. Geburtstag, von der Welt verabschiedet.

Nach seiner Ausbildung zum Sportlehrer an der Uni Basel unterrichtete er während mehreren Jahren als Gymnasiallehrer in Liestal und wechselte später als Sportlehrer an die Eidg. Sportschule in Magglingen.

Seine grosse Zeit als Wettkämpfer hatte Dutti Mitte der 60er Jahr. Zweimal Schweizermeister im Weitsprung, Schweizermeister und Rekordhalter im Stabhochsprung. Zehnkampfsieg am Eidg. Turnfest in Bern. Zehnkampfsieg an den vorolympischen Spielen 1967 in Mexiko. Schweizer Rekord im Zehnkampf mit 7654 Punkten. Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio (1964) und Mexiko (1968). Und als Krönung: Schweizer Sportler des Jahres 1967.

Seine dritte Olympia-Teilnahme erlebte er 1972 als Bob-Nationaltrainer an den erfolgreichen Winterspielen in Sapporo. Zum Bobsport kam er durch einen Zufall. Aber auch dort gewann er als Bremser Bronze an den Schweizermeisterschaften 1971.

Dutti liebte es nicht im Mittelpunkt zu stehen und pflegte eine sympathische Zurückhaltung.

Das zeigt auch die spontane Aussage von Urs Grossmann (Ehrenmitglied TVL und ehemaliger sehr erfolgreicher Leichtathlet und Handballer)

„Werner war während meiner Zeit am Gymnasium Liestal mein Turnlehrer. Seine freundliche Art, mit welcher er SchülerInnen unterrichtete, hatte einen wichtigen Einfluss auf meine Entscheidung, selbst Turnlehrer zu werden. Darüber hinaus unterstützte er mich als erfahrener Leichtathlet bei meiner Trainingsgestaltung, nahm mich zu seinen Trainingseinheiten nach Magglingen mit und besorgte mir bei seinem Ausrüster für mich geeignetes Schuhmaterial. Ich war stolz darauf, mit meinem Vorbild eine lose Freundschaft pflegen zu dürfen. Mit grossem Respekt werde ich Werni in einer ganz speziellen Erinnerung behalten.“

Franz Thür (teilweise Auszug aus isos-club.ch)